



# Newsletter 2024-2

## WERTE LESERINNEN UND LESER,

erneut können wir das bald endende Jahr wohl ohne Übertreibung mit den Prädikaten “ereignisreich” und “außergewöhnlich” beschreiben. Sowohl regional - Stichwort Brückeneinsturz und -sperrungen - als auch national mit dem Ampel-Aus haben sich denkwürdige Dinge ereignet, die zu Jahresbeginn undenkbar oder zumindest unwahrscheinlich schienen.

Wie geplant und gänzlich ohne Überraschung feierte dagegen in diesem Jahr das GIDAS-Projekt seinen 25. Geburtstag. Für uns bei der VUFO war dieses Ereignis sicherlich eines der Highlights des Jahres. Die gelungene Festveranstaltung im BMDV fand nach monatelanger Planung mit den Kooperationspartnern und Projektinitiatoren, vielen Unterstützern und Behördenvertretern statt. Auftritte und Reden des Bundesverkehrsministers, der VDA-Präsidentin und des BAST-Präsidenten unterstrichen die Bedeutung dieses einmaligen Projektes für die Verkehrssicherheit.

Mit diesem Newsletter möchten wir auch noch einmal die Gelegenheit ergreifen, uns bei allen Partnern, Kunden und Unterstützern der VUFO herzlich zu bedanken! Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen gelungenen Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2025. Möge jeder ausreichend Zeit finden, um im Kreise der Familie innezuhalten, abzuschalten und Kraft und Inspiration für kommende Herausforderungen zu sammeln.

Viele Grüße, stellvertretend für das ganze VUFO-Team von Johann Ziegler, Thomas Unger und Henrik Liers

## INHALT

### ALLGEMEIN

Mitgliedschaften und Engagements der VUFO Kreuz & Quer

### DATENERHEBUNG

Rückblick auf das Unfalljahr 2024  
Neues Einsatzfahrzeug  
Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre GIDAS

### DATENANALYSE & SIMULATION

Sicherheit im Motorsport  
FIA-Projekt “Ältere Verkehrsteilnehmer”  
VUFO goes OpenX: GIDAS-Unfallszenarien in neuen Formaten

### WEITERBILDUNG

Rückblick 2024  
Weiterbildungskatalog und Termine 2025

### PUBLIKATIONEN 2024

### IMPRESSUM



## Mitgliedschaften und Engagements der VUFO

Unsere Expertise aus mehr als 20 Jahren Unfallforschung und Unfallanalytik und die Erkenntnisse aus über 500 Projekten im Bereich der Verkehrs- und Fahrzeugsicherheit bringen wir zunehmend in Gremien, Ausschüssen und Verkehrssicherheitsinitiativen ein. Die allermeisten dieser Aktivitäten leisten wir ehrenamtlich und zusätzlich zum "Tagesgeschäft" ab, investieren Zeit in Vorträge und Analysen sowie finanzielle Mittel in die Teilnahme an Sitzungen.

Neben der Erweiterung des Netzwerkes ist uns dabei auch wichtig, Sachlichkeit, Interdisziplinarität und datengetriebene Erkenntnisse in Debatten, Regelwerke und Entwicklungen einzubringen.

Nachfolgend ein kleiner Überblick über aktuelle Aktivitäten und Engagements der VUFO:

- VDI-Arbeitsgruppe zur Erstellung der VDI-Richtlinie 5900 Blatt 3.2 (Unfallaufnahme)
- Mitglied in der ISO/TC22/SC36/WG7
- Mitgliedschaft DVR-Ausschuss Verkehrsmedizin
- Programmausschuss-Mitglied der crash.tech
- Programmausschuss-Mitglied der ESAR
- Beiratsmitglied SIVAS (Sicherheit des vernetzten und automatisierten Fahrens)

Seit kurzem sind wir auch Mitglied im Beirat der Landesverkehrswacht Sachsen und freuen uns auf die Stärkung und Unterstützung der regionalen Verkehrssicherheitsarbeit.

Die VUFO ist zudem Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinigungen, unter anderem bei:

- ASAM (Association for Standardization of Automation and Measuring Systems)
- EVU (Europäische Vereinigung für Unfallforschung u. Unfallanalyse e.V.)
- CMC (Connected Motorcycle Consortium)
- ERSC (European Road Safety Charter)

## Kreuz & Quer

Hier finden sich Informationen, Anekdoten und Neuigkeiten, die für einen ausführlichen Artikel zu klein, aber zum Weglassen einfach zu schade sind.

+++ Aktuelle Mitarbeiterzahl: 31 Festangestellte und 25 geringfügig Beschäftigte +++ Im Jahr 2024 haben wir 24 Vorträge auf Konferenzen und Kongressen gehalten - ein neuer Rekord für uns (Liste am Ende des Newsletters) +++ Zudem tauchten wir mit Beiträgen über unsere Arbeit in diversen Publikationen auf, u.a. im DEKRA-Verkehrssicherheitsreport und dem Magazin NEXT des Branchenverbandes Silicon Saxony +++ Am 30. Juli erfassten wir den 24.000 Fall des Dresdner GIDAS-Erhebungsteams seit Projektbeginn 1999: ein Fahrrad-PKW-Unfall mit Leichtverletzten +++ Aktuelle Zahl von GIDAS-Fällen, die bereits in OpenSCENARIO und OpenDRIVE überführt wurden: 1067 +++ Im August feierten wir unser traditionelles Sommer- und Ehemaligenfest mit mehr als 140 Team-Mitgliedern und Ehemaligen inklusive deren Partnern und Kindern sowie Unterstützern aus Behörden und Institutionen +++ Im Jahr 2024 haben wir bei etwa 40 PKW versucht, den Event Data Recorder auszulesen - in 22 Fällen davon waren wir erfolgreich +++ Für eine umfassende Interview- und Befragungsschulung unserer Erheber können wir das Psychologie-Team der AARU (Audi Accident Research Unit) gewinnen +++ Die Arbeit an GIDAS 4.0 ist immer noch nicht ganz abgeschlossen: Derzeit laufen noch zwei entsprechende BAST-Projekte, an denen wir als Forschungsnehmer oder Unterauftragnehmer beteiligt sind: eines zur Codierung von Verletzungsursachen und eines zu adaptiven Befragungsmöglichkeiten +++ Und dann war da noch dieser eine Fall ... bei dem das von einem PKW angefahrene und schwerverletzte Wildschwein noch in den Wald floh, dort aber schließlich vom Wolf erlöst wurde:

Es kommt zum Zusammenstoß mit einem Wildschwein. Dieses läuft verletzt zurück in den Wald und bleibt liegen, wurde durch PM Wolf mit drei Schuss erlegt. Sachschaden 1.000€.

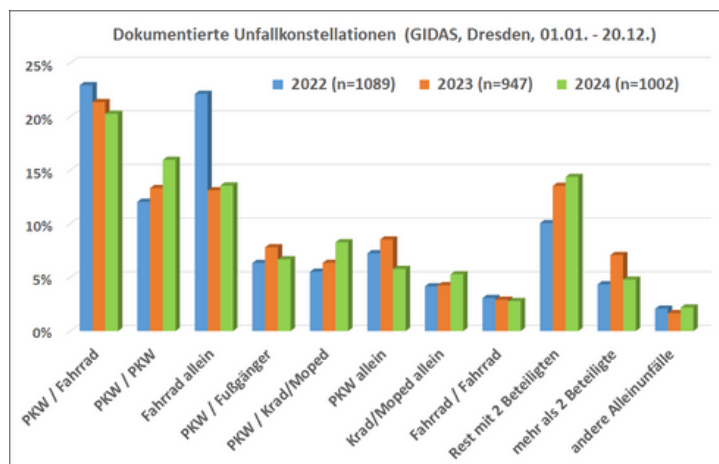
## Rückblick auf das Unfalljahr 2024

Die Anzahl der Verkehrstoten auf deutschen Straßen wird 2024 nur minimal sinken. Basierend auf den bisherigen Unfallzahlen der ersten 10 Monate erwarten wir **ca. 2.790 Getötete**. Im Vergleich zu den 2.839 Getöteten im Vorjahr ist dieser Rückgang nicht so groß wie erhofft, wenngleich im Jahr 2024 auch die Fahrleistungen wieder gestiegen sind.

Unser GIDAS-Erhebungsteam wird nach den 960 Fällen des Vorjahres dieses Mal wieder mehr Unfälle als im Durchschnitt der letzten Jahre erheben. Die **Zielmarke von 1.000 Fällen haben wir bereits am 18.12. erreicht** - Soll erfüllt! Die Fallzahl-Prognose für unser Erhebungsteam ergibt aktuell etwa 1.030 Fälle.

Erneut war der PKW-Fahrrad-Unfall die am häufigsten dokumentierte Unfallkonstellation. Auf Platz 2 folgten PKW-PKW-Unfälle, von denen wir dieses Jahr erneut noch mehr erfassen konnten als in den Vorjahren. Auf Rang 3 der Unfallkonstellationen landeten abermals Fahrrad-Alleinunfälle. Etwas häufiger als in den Vorjahren wurden Unfälle zwischen PKW und motorisierten Zweirädern sowie Alleinunfälle von Kraft-rädern erfasst. PKW-Alleinunfälle nahmen etwas ab.

Die folgende Grafik stellt die 2022 bis 2024 erfassten Unfallkonstellationen dar (ungewichtet, gruppiert, unabhängig von der Verursachung).



Vergleich der im Dresdner Erhebungsgebiet dokumentierten Unfallkonstellationen 2022, 2023 und 2024

Nach Anpassungen der GIDAS-Erhebungsmethodik im Jahr 2023 gab es dieses Jahr keine Änderungen am Stichprobenplan. Dafür profitieren wir seit Mitte des Jahres von einem neuen Vorgangsbearbeitungssystem im Führungslagezentrum der Polizeidirektion Dresden, von dem wir einen Großteil unserer Unfallmeldungen erhalten. Dank dieses Systems erhalten wir nun auch Kenntnis von Unfällen, die initial ohne Personenschaden gemeldet wurden, sich im Lauf der polizeilichen Maßnahme aber als Unfall mit Verletzten herausstellen. Dies verhilft uns zu einer nochmals verbesserten Repräsentativität bei der Fallauswahl.

## Neues Einsatzfahrzeug

Nachdem wir Mitte des Jahres unser Techniker-Fahrzeug, einen Mercedes Vito, in den wohlverdienten Ruhestand geschickt haben, dürfen wir nun ein neues Fahrzeug unserer eigenen nennen. Es ist wieder ein Mercedes-Benz Vito Tourer 116 CDI mit langem Radstand geworden, so dass wir unseren vorhandenen Einbau für die Mess-, Sicherungs- und Dokumentationsausrüstung erneut nutzen konnten.



Erstmals wird dieses Fahrzeug auch zeitnah mit einem V2X-Kommunikationsmodul für den Produktivbetrieb ausgestattet. Damit können wir beispielsweise zukünftig unsere Position an andere Verkehrsteilnehmer übertragen und somit Einsatzfahrten und die Arbeit an der Unfallstelle noch sicherer gestalten sowie V2X-Anwendungen im realen Verkehr testen und nutzen.

## Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre GIDAS

Am 05.11.2024 fand im BMDV die Feier zum **25jährigen Jubiläum der German In-Depth Accident Study (GIDAS)** statt – ein bedeutender Moment für die Verkehrssicherheit in Deutschland und darüber hinaus!

**Bundesminister Dr. Volker Wissing** eröffnete die Veranstaltung und unterstrich die Bedeutung von Daten der Unfallforschung: „Daten helfen, Leben zu retten. GIDAS ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit, um die Verkehrssicherheit kontinuierlich zu verbessern.“ Ihm folgte eine Ansprache von **VDA-Präsidentin Hildegard Müller**, die vor den ca. 150 Gästen die Rolle von GIDAS für die Unternehmen der Automobilindustrie herausstellte: „Die deutsche Automobilindustrie ist stolz darauf, bei der Unfallforschung weltweit führend zu sein. Die gewonnenen Daten helfen, die sichersten Fahrzeuge zu entwickeln und die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.“



An die Keynote-Vorträge schloss sich ein abwechslungsreiches Programm an, bei dem die Projektinitiatoren und -betreiber von BAST und FAT zu Wort kamen. Vertreter aus Ministerien, Behörden und Unternehmen stellten Aktivitäten, Erkenntnisse und Erfolge vor, die sie auf Basis von GIDAS erzielt haben. In 25 Projektjahren ist eine beeindruckende Liste mit technischen Systemen, Innovationen und legislativen Maßnahmen entstanden, die maßgeblich auf die Nutzung von GIDAS-Daten zurückzuführen sind.

Wir als Erhebungsteams konnten ebenfalls Einblicke in unsere Tätigkeit und die damit verbundenen Herausforderungen und Eigenheiten, aber auch den besonderen Reiz unserer Arbeit geben.

Ein besonderer Moment war die Unterzeichnung des BAST-FAT-Kooperationsvertrages, der die bisherige vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen beiden Akteuren erneuert und für die Zukunft auf sichere Beine stellt.



Intensive Pausengespräche, Vernetzungsmöglichkeiten und eine spannende Ausstellung, die von den Erhebungsteams organisiert wurde und Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit verschaffte, rundeten das Event ab. Doch es wurde nicht nur Erreichtes gefeiert, sondern auch in die Zukunft geblickt. So herrschte Konsens unter den Teilnehmern, dass es bis zur Erreichung der Vision Zero noch ein langer Weg ist, der gemeinschaftliche Anstrengungen erfordert und auch konsequent durch vertiefte Unfallforschung im Rahmen des GIDAS-Projektes begleitet werden muss.

Mit der stetigen Weiterentwicklung von GIDAS, unter anderem der Etablierung des dritten Erhebungsgebiets und der Erfassung elektronischer Fahrzeugdaten, bleibt die GIDAS-Datenbank auch in Zukunft ein zentrales Instrument der Verkehrssicherheitsarbeit.

Wir freuen uns auf die nächsten 25 Jahre GIDAS! Herausforderungen gibt es im Kontext zunehmend digitaler, vernetzter, elektrisch angetriebener und automatisierter Mobilität genug!

## Sicherheit im Motorsport

Die VUFO arbeitet derzeit am Gemeinschaftsprojekt „**Motorsport vernetzt – Sicherheit und Nachhaltigkeit im Visier**“ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund) und der ADAC Stiftung mit. Dabei wird der aktuelle Stand von Unfalldokumentationen und Monitoringsystemen im Motorsport aufgezeigt und ein serienübergreifendes System für ein kontinuierliches Monitoring für Motorsportserien entwickelt.

Nach Konzeption und Umsetzung des Konzeptes in einer App stand 2024 die probeweise Anwendung der Methodik bei ausgewählten Rennveranstaltungen an. So begleitete das Team der Stiftung „Sicherheit im Sport“ eine Rallye-Veranstaltung, um das Projekt vor Ort weiter voranzubringen und die bisher erarbeiteten Ergebnisse auf ihre Praxistauglichkeit hin zu untersuchen. Weitere Veranstaltungen wurden beispielsweise auf dem Nürburgring (Tourenwagen) oder in Zschopau (Endurosport) begleitet.



Ziel ist es, ein strukturiertes Unfallmonitoring für Motorsportveranstaltungen zu etablieren. Auf Grundlage dieser Daten können künftig Sicherheitslücken identifiziert und Maßnahmen zur Vermeidung entwickelt werden, um die Sicherheit für Personen auf und neben der Rennstrecke zu erhöhen. Unfallprävention wird so wissenschaftlich fundiert optimiert.

Der DMSB geht als erster Spitzenverband im deutschen Sport diesen Weg und wir freuen uns, ihn mit unserer Expertise bei Aufbau, Betrieb und Analyse von Unfalldatenbanken unterstützen zu können.

## FIA-Projekt “Ältere Verkehrsteilnehmer”

Der politische Rahmen von Vision Zero hat sich als Strategie zur Verbesserung der Sicherheit in Transportsystemen erwiesen. Im Mittelpunkt des Vision-Zero-Konzepts steht die Überzeugung, dass Todesfälle und schwere Verletzungen im Straßenverkehr auf Null reduziert werden können. Es geht davon aus, dass es die Pflicht von Verkehrsplanern und Entscheidungsträgern ist, sichere Umgebungen für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen, wobei bei der Gestaltung von Straßen und Transportsystemen die Sicherheit Vorrang vor Geschwindigkeit und Bequemlichkeit hat.

Im mittlerweile abgeschlossenen Forschungsprojekt befasste sich die VUFO im Auftrag der FIA mit einer insbesondere ältere Personen adressierenden Vision-Zero-Strategie für Mobilitätsclubs und andere Interessensgruppen des Mobilitätssektors.

Die Studie umfasste die Untersuchung von Vorteilen und Herausforderungen, die mit der Übernahme des Vision-Zero-Ansatzes verbunden sind. Darüber hinaus wurden Strategien, Maßnahmen und Technologien untersucht, die zur Erhöhung der Sicherheit älterer Menschen eingesetzt werden können.

Ein zentraler Aspekt betraf die besonderen Bedürfnisse älterer (Pkw-)Insassen sowie die potenziellen Auswirkungen altersbedingter Einschränkungen des Seh- und Hörvermögens sowie der kognitiven Leistung auf die Verkehrssicherheit.

Die Studie mit den erarbeiteten Empfehlungen und Link Verfahren steht auf der Website der FIA unter folgendem Link bereit:

<https://www.fiaregion1.com/expert-study-vision-zero-the-ageing-population-and-rapidly-evolving-vehicle-infrastructure-and-digital-transformation/>

## VUFO goes OpenX: GIDAS-Unfall-szenarien in neuen Formaten

Auf dem Weg zu mehr Verkehrssicherheit ist Automatisierung ein aussichtsreicher Ansatz. Dieser erfordert die Entwicklung immer komplexerer Assistenz- und Regelsysteme. Damit verbunden ist die Erweiterung bislang vorgesehener Absicherungsumfänge. Das ist aufgrund der Komplexität und extrem hohen Varianz relevanter Szenarien ohne den Einsatz von Simulationen jedoch nicht darstellbar.

Aus diesem Grund beschäftigen wir uns seit einigen Jahren mit der Überführung und Konvertierung der wertvollen GIDAS-PCM-Unfallsszenarien in andere simulationsfähige Formate. Nachdem wir dafür automatisierte und manuelle Prozesse etablierten, stand dieses Jahr die Qualitätssicherung sowie die Skalierung / Erhöhung der Fallzahlen im Fokus.

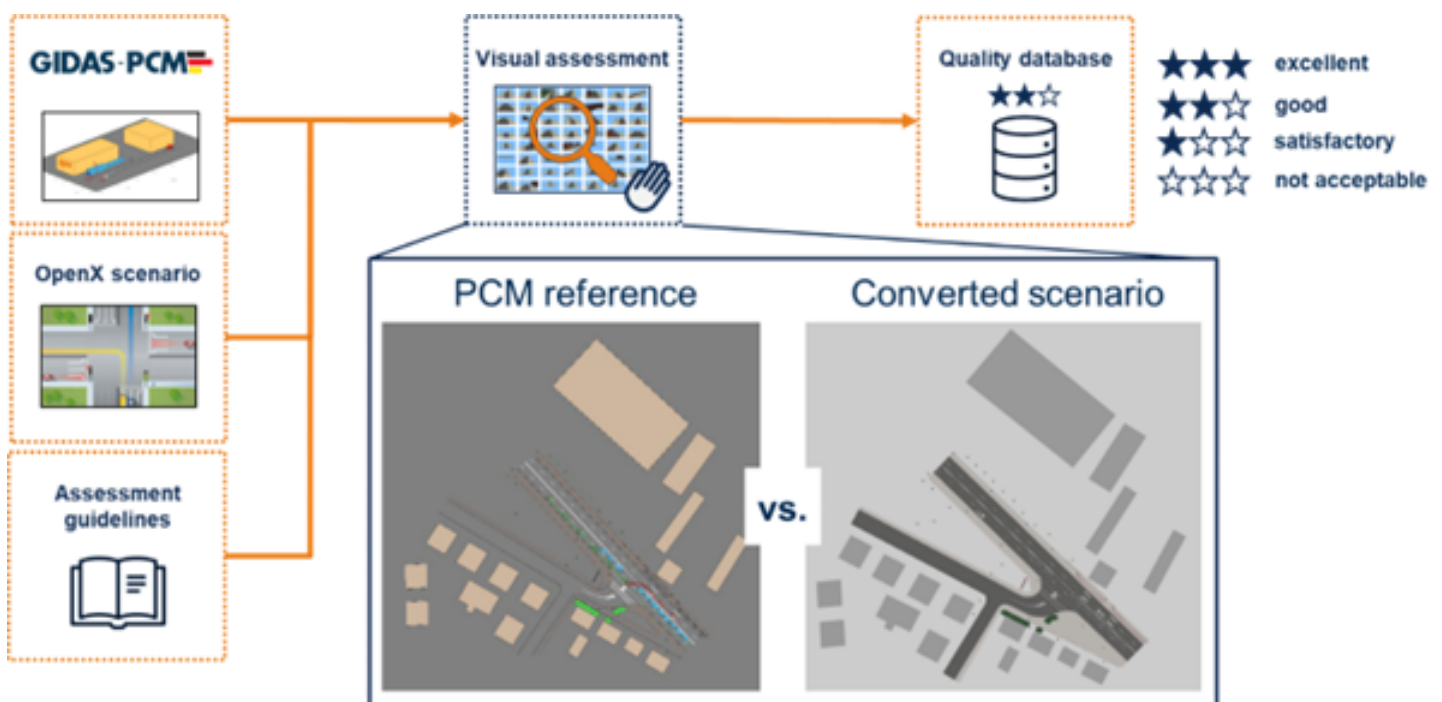
Auf Grund der Detailtiefe unserer Daten ist deren Überführung in andere Formate mit einer Vielzahl an Herausforderungen verbunden. Wie bei jeder Konvertierung gehen auch die bei uns eingesetzten Prozesse unter Umständen mit Informationsverlust einher.

Ziel unserer internen F&E-Aktivitäten war es 2024, die konvertierungsbedingten Informationsverluste kontinuierlich durch Optimierungen zu reduzieren. Dafür entwickelten wir eine Metrik zur Qualitätsbewertung der Überföhrungsergebnisse.

Wir sind dadurch in der Lage, auf unterschiedliche Kundenanforderungen einzugehen und individuell geeignete Szenarien zu identifizieren. Erfahrungsgemäß benötigen verschiedene Akteure auch unterschiedlich komplexe bzw. detailreiche Datengrundlagen. Wir können auf Basis unserer Qualitätsmetrik sehr exakte (in der Regel dann auch zahlenmäßig weniger) Szenariendaten liefern oder bei akzeptablen Abstrichen an den Detaillierungsgrad sehr viele Simulationsszenarien bereitstellen.

Die Methodik und unsere Prozesse bei der Erstellung von OpenX-Szenarien haben wir kürzlich auf der ASAM International Conference 2024 vorgestellt.

Nach aktuellem Stand können wir bereits über 1.050 reale Unfallsszenarien in den Simulationsformaten OpenSCENARIO XML und OpenDRIVE bereitstellen, die mit geeigneter Software sofort einsetzbar sind.



Übersicht der Qualitätsbewertung von OpenX-Szenarien auf Basis der GIDAS-PCM-Szenarien

## Rückblick 2024

Auch im Jahr 2024 wurden unsere angebotenen Weiterbildungen und unfallanalytischen Seminare gut angenommen.

Unseren "Klassiker", den aus jeweils drei viertägigen Modulen bestehenden **Grundlehrgang Unfallrekonstruktion**, haben wir sowohl im Frühjahr als auch im Herbst erfolgreich durchgeführt. Einige Teilnehmer nutzten die Möglichkeit einer begleitenden Einführungsschulung in die Rekonstruktionssoftware PC-Crash.

Anklang fand auch unser eintägiges Seminar zur **3D-Unfallstellenvermessung**, in dem wir Grundlagen und unsere weitreichenden Erfahrungen aus hunderten Unfallstellendokumentationen mit Laserscannern, Photogrammetrie und Drohnen vermitteln.

Das Seminar **Elektronische Fahrzeugdaten**, das insbesondere die Auslesung und Interpretation von Daten des EDR und des Fahrzeug-Diagnosesystems behandelt, wurde ebenfalls durchgeführt.

Erneut wurden auch **GIDAS-Schulungen** nachgefragt, in denen wir Mitarbeitern von GIDAS-Partnerunternehmen detaillierte Einblicke in Methodik, Inhalt, Auswertemöglichkeiten und Limitationen der GIDAS-Daten geben. Häufig kombinieren wir diese Schulung noch mit einer Einführung in die GIDAS-PCM. Abgerundet wird eine solche "Grundeinweisung" meist mit der Begleitung des GIDAS-Teams in ein oder zwei Erhebungsschichten, um das Verständnis für die Datenherkunft und Reliabilität der über 2.500 verschiedenen GIDAS-Variablen zu vertiefen.

Parallel dazu haben wir die Mitarbeit im VDI-Gremium zur Erschaffung des Blatt 3.2 (Unfallaufnahme) im Rahmen der VDI-Richtlinie 5900 fortgesetzt. Die mittlerweile vierte physische Sitzung der Arbeitsgruppe fand im September bei der VUFO statt.

## Weiterbildungskatalog und Termine 2025

Im kommenden Jahr führen wir mindestens die folgenden Weiterbildungs-Veranstaltungen durch:

### GRUNDLEHRGANG UNFALLREKONSTRUKTION

- Modul 1: Unfallaufnahme, besondere Aspekte und Sachverständigentätigkeit  
Termin Frühjahr: **02.04. – 05.04.2025**  
Termin Herbst: **05.11. – 08.11.2025**
- Modul 2: Theoretische Grundlagen  
Termin Frühjahr: **07.05. – 10.05.2025**  
Termin Herbst: **26.11. – 29.11.2025**
- Modul 3: Praktische Rekonstruktion  
Termin Frühjahr: **21.05. – 24.05.2025**  
Termin Herbst: **10.12. – 13.12.2025**

### GRUNDLAGEN DREIDIMENSIONALE ERFASSUNG VON UNFALLSTELLEN

- Termin 1: **13.06.2025**
- Termin 2: **05.09.2025**

### GRUNDLAGEN ELEKTRONISCHER FAHRZEUGDATEN

- Termin 1: **12.06.2025**
- Termin 2: **04.09.2025**

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, setzen Sie sich bitte für nähere Informationen und Terminanfragen mit uns in Verbindung. Als Ansprechperson steht Ihnen unsere Weiterbildungs-Koordinatorin gern per Telefon unter 0351 / 43898931 oder per Email an [weiterbildung@vufo.de](mailto:weiterbildung@vufo.de) zur Verfügung.

Einen detaillierten Überblick über die im Jahr 2025 angebotenen Seminare bietet unser Weiterbildungskatalog 2025. Er fasst alle geplanten Seminare im kommenden Jahr mit Inhalt, Datum und Anmelde-modalitäten zusammen. Der Katalog kann [hier](#) von unserer VUFO-Webseite heruntergeladen werden.

**Reevaluation des Notarzteinsatz-****Indikationskataloges nach Verkehrsunfällen**

M. Hetz, S. Babisch, T. Unger, K.-D. Schaser, C. Kleber  
// In „Die Unfallchirurgie“, Vol. 127, S. 364-373 (2024)

**Ungeschützte Verkehrsteilnehmer im überfüllten Verkehrsraum**

T. Unger, H. Liers // „ADAC Sachsen Sachverständigen-Tagung 2024“, 23.01.2024, Dresden

**Untersuchung von Fahrrad-PKW-Unfällen an Knotenpunkten**

A. Shishkov, T. Unger, H. Liers // „crash.tech 2024“, 14.-15.03.2024, Ingolstadt

**Use of in-depth accident data and scenario databases for enhancing road safety**

H. Liers // SAFER's Research Day, Chalmers University, 24.04.2024, Göteborg

**Mobilität im Wandel – Erkenntnisse aus der Unfallforschung mit dem Fokus auf Radverkehr**

H. Liers // „Forum Rhein-Main“, 26.04.2024, Mainz

**Real world accident scenario simulation**

L. Dulewicz, M. Petzold, T. Unger // „ADAS & Autonomous Vehicle Technology Expo“, 04.06.2024, Stuttgart

**Potentialbewertung zukünftiger V2X-Lösungen in PKW-Fahrrad-Unfällen**

M. Petzold, K. Reisinger // „37. VDI-Tagung Fahrerassistenzsysteme und Automatisiertes Fahren“, 25.-26.06.2024, Aachen

**Überführung realer Unfall- und Verkehrssituationen in eine Szenariendatenbank zur Entwicklung und Absicherung von AD und ADAS**

H. Liers, C. Erbsmehl (WHZ), A. Rauschert (Fraunhofer IVI) // „37. VDI-Tagung Fahrerassistenzsysteme und Automatisiertes Fahren“, 25.-26.06.2024, Aachen

**Analysis of bicycle to car accidents at junctions**

A. Shishkov, T. Unger, H. Liers // “19th Praxiskonferenz Fußgängerschutz”, 03.-04.07.2024, Bergisch Gladbach

**RAVE Checklist: Recommendations for Overcoming Challenges in Retrospective Safety Studies of Automated Driving Systems**

J. M. Scanlon, E. R. Teoh, D. G. Kidd, K. D. Kusano, J. Bärnman, G. Chi-Johnston, L. Di Lillo, F. Favaro, C. Flannagan, H. Liers, B. Lin, M. Lindman, S. McLaughlin, M. Perez, T. Victor // Preprint, gelistet unter <https://arxiv.org/abs/2408.07758> // Peer-Review durch Traffic Injury Prevention abgeschlossen

**Möglichkeiten zur Validierung von EES-Werten – Systematische Qualitätsuntersuchung einer Fallstichprobe**

Y. G. Schmidt (WHZ), K.-D. Brösdorf (WHZ), E. Sinen, T. Unger // „13. CTS-Sachverständigenseminar“, 29.08.2024, Münster

**How and where to find the right scenarios for test and development of ADAS and AD functions?**

M. Petzold, K. Reisinger, T. Unger // “carhs - The ADAS experience”, 18.-19.09.2024, Penzing

**Analysis of bicycle to car accidents at intersections**

A. Shishkov, T. Unger, H. Liers // “Freiberger\_Crashworkshop”, 26.09.2024, Freiberg

**Unfälle mit Nutzfahrzeugen**

R. Rößler, T. Weber, T. Unger, H. Liers // „GTÜ - 11. Technische Fachtagung“, 12.10.2024, Ulm

**Analysis of bicycle to car accidents at intersections**

A. Shishkov, T. Unger, H. Liers // “eMove360° Europe 2024”, 15.10.2024, München



**Analysis of serious and fatal bicycle accidents from Germany and Japan**

T. Kiuchi (ITARDA), H. Liers, T. Unger // "ICSC 12th International Cycling Safety Conference", 05.-07.11.2024, Imabari, Japan

**Investigation of bicycle-car accidents at intersections**

A. Shishkov, T. Unger, H. Liers // "ICSC 12th International Cycling Safety Conference", 05.-07.11.2024, Imabari, Japan

**Real traffic accident scenarios for verification and validation**

L. Dulewicz, T. Unger // "SDS 10th Symposium Driving Simulation", 07.11.2024, Stuttgart

**Bridging the Gap: Mechanistic-based Cyclist Injury Risk Curves Using two Decades of Crash Data**

A. Schubert, E. T. Campolettano (Waymo), J. M. Scanlon (Waymo), T. L. McMurry (Waymo), T. Unger // "AAAM's 68th Annual Scientific Conference", 11.-14.11.2024, Seoul, Süd-Korea

**Event Data Recorder – Auslesen, Protokollaufzeichnung und Auswertung**

K. Schreckenbach, E. Sinen // „ADAC Saarland Sachverständigen-Tagung 2024“, 16.11.2024, Homburg

**E-Scooter, Lastenfahrrad & Co. – Wie sicher ist die neue urbane Mobilität?**

H. Liers // „DGUV-Fachgespräch Verkehrssicherheit - Mobilitätstrends im Wandel – gemeinsam sicher im Straßenverkehr“, 18.11.2024, Bad Hersfeld

**Road safety in a global perspective – Accidentology in Asia and Europe**

H. Liers, L. Pett // "Airbag 2024 – 16. Internationales Symposium über integrale Fahrzeugsicherheits-systeme“, 25.-27.11.2024, Mannheim

**Challenges in converting real accident data into ASAm openx format**

T. Unger, K. Reisinger // "6th ASAM International Conference 2024", 04.-05.12.2024, München

**Accident data analyses within the Connected Motorcycle Consortium – an international overview of PTW accidents**

P. Miklis, T. Unger // "15th International Motorcycle Conference", 05.12.2024, Köln

**Methodology to Identify White Spots in the Euro NCAP Test Protocols Based on Accident Data**

H. Liers, R. Rößler, J. L. Mallada (Toyota Motor Europe) // "carhs Euro NCAP Update", 10.-11.12.2024, Hanau

**Impressum:**

Verkehrsunfallforschung an der TU Dresden GmbH  
Semperstraße 2a, 01069 Dresden  
<https://www.vufo.de> || [info@vufo.de](mailto:info@vufo.de)

Aktuelles & Neuigkeiten finden Sie auch hier:



Falls Sie zukünftig keine Newsletter-Zusendung mehr wünschen, informieren Sie uns bitte per E-Mail an [unsubscribe@vufo.de](mailto:unsubscribe@vufo.de)